



## SYMPOSIUM

# Politische Bildung (Geo)Medien Unterricht

HGD SYMPOSIUM 2016 – *SALZBURG, 5.–8.7.2016*

### FIRST CALL FOR PAPERS (DEADLINE: 01.02.2016)

Thematischer Call: Räume aktiv kommunizieren: Politische Bildung, (Geo)Medien, Unterricht

Die fachlichen Debatten der letzten Jahrzehnte haben offengelegt, dass nicht etwa die räumliche Bedeutungen per se, sondern die sozialen Konstruktionsmechanismen derselben (und vor allem deren Folgen) im Fokus geographischer Betrachtungen stehen sollten. Diese Agenda des Aufdeckens gemachter Geographien gilt gleichermaßen im Rahmen fachwissenschaftliche Analysen als auch in fachdidaktische Zugängen als äußerst lohnenswert. Forschungsarbeiten haben gezeigt, dass hierbei neben ökonomischen und normativen Motiven jener Konstruktionen vor allem auch die mediale Produktion von Raum eine zentrale Rolle spielt. Die Analyse dieser bereits von Werlen (1997) als informativ-signifikativen Regionalisierungen identifizierten Konstruktionen erweist sich insbesondere in jüngster Vergangenheit als sehr anschlussfähig. Zwar kann mit einem sehr breiten Medienverständnis festgehalten werden, dass die gesellschaftliche Wirklichkeit seit je her medial vermittelt ist, doch gerade mit der Etablierung und der zunehmenden Ortsbezogenheit des (mobilen) Internets und der stetig wachsenden Digitalisierung unseres Alltags zeigen sich völlig neue Horizonte dieser (geo)medialen Vermitteltheit, die eben auch räumlich wirksam wird. Das sich dabei aufspannende Dreieck zwischen medialem Alltag, Kommunikation und Raum macht deutlich, dass es sich hier um ein äußerst lohnenswertes Feld im Rahmen geographischer Bildung handelt, die schließlich die räumlichen Aspekte gesellschaftlicher Wirklichkeiten adressiert und somit eben auch den veränderten Mechanismen dieser neuen (Geo)Medialisierung unseres Alltags gerecht werden sollte.

Die steigende Signifikanz, aber auch Ambivalenz von Raum im Zuge dieser (Geo)Medialisierung liefert denkbar lohnenswerte Fragen für die Entschlüsselung und Reflexion raumbezogener Kommunikation im Rahmen geographischer Bildung. Doch spätestens mit der Etablierung des „Mitmach-Netzes“ (i. e. Social Media) und einfach bedienbarer Geomedienwerkzeuge kann geomediale Kommunikation nicht nur (top-down) kritisch reflektiert, sondern v. a. auch (bottom-up) aktiv betrieben werden. Vor dem Hintergrund der mannigfaltigen räumlichen Bezüge politischer Konflikte und Entscheidungen wird hier die Schnittstelle zwischen geographischer und politischer Bildung mehr als deutlich.

Daher lädt das Symposium Beiträge ein, die die Schnittstelle zwischen (Geo)Medien, Kommunikation und Raum im Rahmen geographischer / politischer Bildung adressieren. Theoretische Konzepte, (unterrichts)praktische Adaptionen oder empirische Arbeiten sind hierbei gleichermaßen willkommen. Erwünscht sind dabei insbesondere Ansätze, die die aktive (geo)mediale Kommunikation von Räumen fokussieren.

#### Literatur zur Vorbereitung (online verfügbar)

Bennett, W.L., C. Wells & A. Rank (2009): Young citizens and civic learning: two paradigms of citizenship in the digital age. *Citizenship Studies* 13  
Dodge M, R. Kitchin & M. Zook (2009): How does software make space? Exploring some geographical dimensions of pervasive computing and software studies. In: *Environment and Planning A* 41 (6), 1283–1293.

Elwood, S. & K. Mitchell (2013): Another Politics is Possible: Neogeographies, Visual Spatial Tactics and Political Formation. *Cartographica* 48 (4), 275–292.

Gryl, I. & T. Jekel (2012). Re-centering GI in secondary education. Towards a spatial citizenship approach. In: *Cartographica* 47 (1), 18–28.

Gryl, I., T. Nehrlich & R. Vogler (Hrsg.) (2013): *geo@web. Medium, Räumlichkeit und geographische Bildung*. Wiesbaden.

Jekel, T., I. Gryl & A. Oberrauch (2015): Spatial Citizenship. Versuch einer Einordnung. *GW-Unterricht* 137, 5–13.

Thielmann, T., L. van der Velden, F. Fischer & R. Vogler (2012): Dwelling in the web. Towards a googlization of space. In: *HIIG Discussion Paper Series* No. 2012-03. Berlin.

## Offener Call: Geographiedidaktische Forschung

Neben dem themengebundenen CfP werden in eigenen Vortragsslots Beiträge aus dem Gesamtbereich der Geographiedidaktik vorgestellt. Eingeladen sind hier theoretisch-konzeptionelle, empirische und unterrichtspraktische Beiträge sowohl aus der Didaktik der naturwissenschaftlichen als auch aus der Didaktik der sozialwissenschaftlichen Geographie.

## First Call for Posters (Deadline: 01.06.2016)

Eingereichte Poster können inhaltlich sowohl dem thematischen, als auch dem offenen CfP entsprechen und werden in einer eigenen Poster-Session präsentiert.

## Deadline

Die Einreichung von Beiträgen ist ab Herbst 2015 möglich und endet am 1. Februar 2016. Die Einreichung von Abstracts für Poster ist bis 01.06.2016 möglich. Die Einreichung erfolgt unabhängig von Sprache und Publikationsmedium über das gemeinsame Autorensystem, das über die Symposiums-Website angesteuert wird.

|                         |                                                                         |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>February 1, 2016</b> | Deadline für die Einreichung von <i>full papers, extended abstracts</i> |
| March 16, 2016          | Verständigung über die Annahme der Papers                               |
| April 15, 2016          | Finale Versionen                                                        |
| June 1, 2016            | Abstracts für Posterpräsentationen                                      |

Wir laden insbesondere auch Nachwuchswissenschaftler/innen zur Einreichung von Full papers ein und sichern ein sachliches, unabhängiges und internationales Review zu. Englischsprachige Beiträge von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern können mit einem ESRI-digital-earth-Stipend in der Höhe von je 400 € ausgezeichnet werden.

## Publikationsoptionen für das HGD-Symposium 2016

### 1. Englischsprachige Einreichungen mit explizitem Geomedienbezug

Publikationsmedium vorbehaltlich des Reviews:

GI-Forum. Journal for Geographic Information Science ([epub.oew.ac.at/gi\\_forum](http://epub.oew.ac.at/gi_forum))

Submission: Types & Deadlines. We give authors choices about the type of submission they want to make in order to accommodate a variety of interdisciplinary contributions. Submissions must be in English language. The review is double-blind. Consult the author information guidelines published at the conference website for further details.

### 2. Deutschsprachige Einreichungen, Einreichungen zum „offenen“ Teil des HGD-Symposiums

Publikationsmedium vorbehaltlich des Reviews:

GW-Unterricht ([www.gw-unterricht.at](http://www.gw-unterricht.at))

Es gibt folgende Beitragskategorien, in der ein Beitrag erscheinen kann – bitte um entsprechende Angabe bei der Einreichung:

- Fachwissenschaft
- Fachdidaktik
- Unterrichtspraxis

Die Beiträge der Kategorien durchlaufen ein redaktionsexternes Doubleblind-Review-Verfahren. Fachwissenschaftliche Beiträge sind ausschließlich zum Thema des HGD-Symposiums zulässig.

- Abstrakt in Deutsch UND Englisch am Anfang des Beitrags: max. 550 Zeichen (mit Leerzeichen)
- Keywords in Deutsch UND Englisch (max. 5)
- Beitrag (ohne Abstract):
  - für Fachwissenschaft und Fachdidaktik: maximal 10 Seiten (entspricht ca. 50 000 Zeichen mit Leerzeichen und inklusive Überschriften, Referenzen; abzüglich Abbildungen und Arbeitsblätter)
  - für Unterrichtspraxis: maximal 8 Seiten (entspricht ca. 40 000 Zeichen)